C Ephew heist Griechisch Κισσὸς. Arabisch Cussus. Lateinisch/ Welsch/ vnnd Spanisch Hedera. Frantzösisch Lierre. Behmisch Brectan.

Von Gundelräb. Erdephew.

Cap. CXII.

Groß Gundelräb/ oder Erdephew. — Chamæcissus siue Hedera terrestris maior.

Klein Gundelräben. — Chamæcissus siue Hedera terrestris minor.

D

Gestallt.

DIß gewächs kreucht vnd fladert mit seinen vierecketen Stengeln oder Räben hin vñ wider auff der Erden/ begert nit vbersich/ ist zu beyden seiten mit runden Ephewblettern bekleydet/ die sind etwas rauch/ vnnd an dem vmbkreiß zerkerbt/ am geschmack bitter/ am geruch starck. Seine Blumen sind klein/ Purpurbraun/ bringen doch keinen Samen. Es blüet im Aprillen mit den blawen Veyeln. Hat dünne Wurtzeln/ die entspringen von den gewerben der Stengel/ vnd hefften sie also an die Erden.

Man findet ein art/ die viel grösser vnnd rauher ist als die ander/ mit rötlichern Blumen/ kreucht nicht so weit vmb sich/ wechst in gebirgeten Wäldern/ wiewol die ander gemein auch offt grosse Bletter bringt.

Stell.

Gundelräb wechst gemeiniglich in den Gärten/ hinder den Zeunen/ vnd gemäwren allenthalben.

Natur/ Krafft/ vnd Wirckung.

Das gantz gewächs ist bitter/ vnd derwegen warm vnd trucken.

Aussen. A

Die Wurtzel gedörret/vnd zu Puluer gestossen/heylet die fliessende geschwäre der Augen/so mans in die winckel streuet.

Die Aegyptier glauben/so jemands im Augstmonat mit diesem Safft die Augen bestreiche/er sey dasselbige Jar für allem Augenwehe bewaret.

Meußöhrle heist Griechisch Μυὸς ὤτιον. Lateinisch Auricula muris. Welsch Orecchia de topo. Spanisch Oreya de raton herua. Frantzösisch Orelge du ratte. Behmisch Vssko missy.

Von Weydt. Cap. CXVII.

Weydt. Isatis. Wilder Weydt. Isatis sylueſtris.

B

Geschlecht vnd Gestallt.

DEr Weydt ist zweyerley: zam vnnd wild. Den zamen Weydt brauchen die Tuchmacher vnd Ferber. Er spannet seine Bletter auff die Erden / wie Wegrich / außgenommen daß sie feyster sind/ vnnd blawschwartz. Aber die Sletter an dem Stengel sind länglecht/ auffgespitzt / vnten breit / da begreiffen sie mit einer spalten den Stengel/wie Bawrensenff oder groß Besemkraut. Gemeldter Stengel ist zweyer elen hoch/ vnd zu zeiten höher/bringt oben kleine zarte geele Blümlen/gantz drauschlecht / vnd viel neben einander/darauß werden lange breite Hülsen/anzusehen wie Zünglin/darinnen ligt der Same.

Die Wurtzel ist weiß vnd schlecht/hat wenig zaseln. Man stößt das gantze Kraut auff den Roßmülen / ballet es darnach zusammen/vnnd formiret Küglen darauß/dörrets an der Sonnen / vnd brauchts zum blawferben. Ist ein grosser Kauffhandel darauß worden.

Der wilde Weyd ist dem zamen ähnlich/hat doch länger Bletter/fast wie der Lattich. Der Stengel ist zarter/kleiner/vnd braunlecht. Die Hülsen schmäler. Von diesem ist kein nutz zu ferben.

Natur/